

Informationen zum Pflanzenschutz im Haus- und Kleingarten



Landwirtschafts-
kammer
Schleswig-Holstein

Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein Abteilung Pflanzenbau, Pflanzenschutz, Umwelt

Ellerhoop
Thiensen 22
25373 Ellerhoop
Tel. 04120/7068-214
Fax 04120/7068-212

Lübeck
Meesenring 9
23566 Lübeck
Tel. 0451/317020-20
Fax 0451/317020-29

Rendsburg
Grüner Kamp 15-17
24768 Rendsburg
Tel. 04331/9453-373
Fax 04331/9453-389

Unkraut- und Moosbekämpfung im Rasen

Zulassungsstand Januar 2018 (aktuell unter www.lksh.de\Gartenbau\Pflanzenschutz\Haus-und Kleingarten)

Besonders auf älteren Rasenflächen oder ungünstigen Standorten kann es zu einer Schwächung der Gräser kommen und damit zu einer Ausbreitung von unerwünschten Wildkräutern und Moosen. Diese verdrängen die Rasengräser und hemmen das Graswachstum. Deshalb ist es wichtig, die Standortfaktoren zu optimieren, z. B. durch eine Düngung nach Bodenuntersuchung (LUFÄ-ITL GmbH, Dr.-Hell-Str. 6, 24107 Kiel, Tel. 0431/12280), eine Verbesserung der Bodendurchlässigkeit und -belüftung (Aerifizieren), Ausbringen und Einharken einer dünnen Sandschicht oder eine Auswahl geeigneter Gräser. Durch regelmäßigen Schnitt und durch eine ausgeglichene Nährstoffversorgung wird der Unkrautbewuchs unterdrückt. Einzelne Unkräuter (Wegerich, Löwenzahn) können ausgestochen werden.

Die Moosbekämpfung kann erfolgen durch Vertikutieren und ggf. durch den Einsatz zugelassener Pflanzenschutzmittel. Diese Bekämpfungsmaßnahmen sind aber nur nachhaltig, wenn die oben beschriebenen grundlegenden Bedingungen für die Rasengräser verbessert werden. Einige Präparate gegen Moose wirken auch als Herbizid gegen ein- und zweikeimblättrige Unkräuter und somit auch auf Rasengräser, diese sind eher zur Behandlung von stark vermoosten Teilflächen einzusetzen.

Die zugelassenen Herbizide gegen zweikeimblättrige Unkräuter kommen aus der Gruppe der sogenannten „Wuchsstoffe“, die über das Blatt aufgenommen werden. Die Kräuter wachsen sich praktisch zu Tode. Diese besondere Wirkungsweise erfordert die Beachtung folgender Hinweise, von denen viele auch auf die Präparate zur Moosbekämpfung zutreffen:

- Nicht im Ansaatjahr Herbizide einsetzen, da die Gräser noch zu weich sind und selbst geschädigt werden.
- Herbizide bei wüchsigen Temperaturen (15° - 25° C) im Mai bis September einsetzen, da die Unkräuter den Wirkstoff so besser über die Blätter aufnehmen können.
- Die Blätter sollten zur Zeit der Anwendung trocken sein und auch einige Stunden später sollte kein Niederschlag fallen.
- Fünf bis sieben Tage vor und nach der Anwendung nicht mähen. So ist erstens genug Blattmasse zur Aufnahme des Mittels vorhanden und zweitens nach der Anwendung genügend Zeit zur Einwirkung.
- Mähgut entfernen und nicht verfüttern.
- Die Nutzung als Spielwiese ist erst frühestens nach dem ersten Schnitt möglich.
- Spritzungen nur bei Windstille durchführen und unbedingt Abdrift auf andere Pflanzen vermeiden, da fast alle anderen zweikeimblättrigen Pflanzen (also auch Gemüse, Blumen usw.) geschädigt werden.
- Vorsicht beim Einsatz von Pflanzenschutzmitteln in der Nähe von Gartenteichen. Die meisten Präparate sind fischgiftig.
- Die Spritze gründlich mit Wasser und Aktivkohle oder mit einem Spezialreiniger wie "Agro-clean" reinigen. Möglichst das Spritzgerät nicht für andere Pflanzenschutzmaßnahmen verwenden und auffällig als „Herbizidspritze“ kennzeichnen.
- Auch bei Präparaten zum Streuen jeden direkten Kontakt mit dem Präparat vermeiden und Handschuhe tragen.
- **Die Gebrauchsanleitung ist in jedem Fall zu beachten.**

Im Rasen zugelassene Pflanzenschutzmittel zur Unkrautbekämpfung (Herbizide):

Wirkstoffe	Präparate (Beispiele) (Zulassungsnummer)	Auflagen (Auszug)	Zulassung bis	Wirkung gegen	Wirkungsschwächen
2,4 D + Dicamba (B4)	Substral Rasendünger mit Unkrautvernichter* (050122-00) COMPO Floranid Rasendünger plus Unkrautvernichter (007821-60) Unkrautvernichter mit Rasendünger	SF243 VV207 SF 246 VV 606 VV207	31.12.2018 28.02.2018 31.12.2019	Hahnenfuß* Gänseblümchen* Hornkraut Löwenzahn Kleine Braunelle Wegerich Weißklee	Ehrenpreis (* Herbizide dieser Wirkstoffe in Granulatform mit Dünger haben Wirkungsschwächen gegen Hahnenfuß und Gänseblümchen. Spritzmittel sind besser wirksam.)
MCPA + Dicamba (Xi, B4)	Banvel M (050023-00) Rasen-Utox flüssig (050023-73) Hedomat Rasenunkrautfrei (050023-67) Bayer Garten Rasenunkrautfrei (050023-60)	SF243 SF245-01 VV207 (bei allen genannten Produkten)	31.12.2017 (Aufbrauchfrist 30.06.2019) 31.12.2017 (Aufbrauchfrist 30.06.2019) 31.12.2017 (Aufbrauchfrist 30.06.2019) 31.12.2017 (Aufbrauchfrist 30.06.2019)	Ampfer Fingerkraut Gänseblümchen Löwenzahn Schafgarbe Vogelmiere Weißklee Wegerich Wiesnwucherblume	Ackerkratzdistel Ehrenpreis Gundermann Hahnenfuß Kleine Braunelle Schwarzer Nachtschatten
2,4-D + MCPA + Dicamba + Mecoprop-P (Xi, B4)	DICOTEX (005747-00) Bayer Garten Universal-Rasenunkrautfrei Loredo Quattro (005747-62) Celaflor Rasen-Unkrautfrei Weedex (005747-61)	SF243 VV207 (bei allen genannten Produkten)	31.10.2018 31.10.2018 31.10.2018	Breitwegerich Fingerkraut Ehrenpreis Gänsefuß Gänseblümchen Gemeines Kreuzkraut Sauerampfer Gundermann Hederich Hirtentäschelkraut Hornkraut Klettenlabkraut Kratzdistel Kriechender Hahnenfuß Löwenzahn Melde Vogelknöterich Vogelmiere Weißklee Wegerich-Arten	Giersch Schachtelhalm Bärenklau Wiesenkerbel Moose
2,4 D + Dicamba + Eisen-II-sulfat	COMPO FLORANID Rasendünger gegen Unkraut + Moos (007820-60)	SF 246	28.02.2018	Zweikeimblättrige Unkräuter, Moose	
2,4 D + Fluroxypyr + Dicamba (GHS07, B4)	Substral 3 in 1 Komplett-Rasendünger		31.12.2019	Zweikeimblättrige Unkräuter, Moose	
Diflufenican + Mecoprop-P (Xn, B4, N)	Loredo (024231-00) BAYER Garten Universal Rasenunkrautfrei Loredo (024231-66)	SF245-01 VV207 (bei allen genannten Produkten)	31.12.2019	Ackerstiefmütterchen Ehrenpreis Hirtentäschelkraut Kletten-Labkraut Melde-Arten Taubnessel-Arten Vogelmiere Vergissmeinnicht	Ackerkratzdistel Ackerhohlzahn Ackerspörgel Erdrauch Ackerwinde Kamille-Arten Knöterich-Arten
Clopyralid + Fluroxypyr + MCPA (-, B4) (-, B4, N)	Weed-B-Gone RTU (006239-00) Weed-B-Gone Konzentrat (006240-00)	SF245-01 VV207 (bei allen genannten Produkten)	31.12.2022 31.12.2022	Zweikeimblättrige Unkräuter	

Erläuterung der Auflagen:

NS 647: Anwendung ausschließlich mit Geräten, die mit Spritzschirm ausgestattet sind.

SF243: Nutzung behandelte Rasenfläche als Spiel- oder Liegewiese erst nach dem nächsten Schnitt.

SF245-01: Behandelte Flächen/Kulturen erst nach dem Abtrocknen des Spritzbelages wieder betreten.

SF246: Nutzung behandelte Rasenflächen als Spiel- und Liegewiese erst nach Bewässerung und anschließendem Abtrocknen

VV207: Im Behandlungsjahr anfallendes Erntegut/Mähgut nicht verfüttern.

VV606: Keine Verwendung des behandelten Pflanzenmaterials als Tierfutter und als Einstreu

Im Rasen zugelassene Pflanzenschutzmittel zur Moosbekämpfung:

Wirkstoffe	Präparate (Beispiele) (Zulassungsnummer) (GHS-Einstufung, Signalwörter, Auflagen)	Auflagen (Auszug)	Zulassung bis	Anmerkungen	Hinweise
Pelargonsäure	Finalsan Unkrautfrei (Xi, B4) (004645-00)	SF245-01	28.02.2018	Zur Teilflächenbehandlung	Gießen, Schäden an der Kulturpflanze sind möglich
	COMPO Bio Rasen Moosfrei Herbistop (B4, GHS07) (007507-61)		31.08.2020	Zur Teilflächenbehandlung	Gießen, Schäden an der Kulturpflanze sind möglich
Eisen-II-sulfat	SUBSTRAL Rasendünger mit Moosvernichter (GHS07, B3) (008047-00)		31.08.2020		Streuen
	COMPO Floranid Rasendünger mit Moosvernichter (B3) (006275-60)	SF246	31.08.2020		Streuen
2,4 D + Dicamba + Eisen-II-sulfat	COMPO FLORANID Rasendünger gegen Unkraut + Moos (007820-60)	SF 246	28.02.2018	Moose, Zweikeimblättrige Unkräuter	Streuen, Schäden an der Kulturpflanze sind möglich, nicht im Ansaatzjahr
2,4 D + Fluroxypyr + Dicamba (GHS07, B4)	Substral 3 in 1 Komplett-Rasendünger		31.12.2019	Zweikeimblättrige Unkräuter, Moose	
Essigsäure	Celaflor Essigsäure (GHS07, Achtung, B4, Xi) (024345-00)	SF245-01	31.12.2021	Zur Teilflächenbehandlung	Gießen

Erläuterung der Auflagen:

SF245-01: Behandelte Flächen/Kulturen erst nach dem Abtrocknen des Spritzbelages wieder betreten.

SF246: Nutzung behandelter Rasenflächen als Spiel- und Liegewiese erst nach Bewässerung und anschließendem Abtrocknen

VV207: Im Behandlungsjahr anfallendes Erntegut/Mähgut nicht verfüttern.

Kennzeichnung von Gefahrstoffen

Seit dem 01.12.2010 gelten neue Kennzeichnungen von Gefahrstoffen nach EG-VO 1272/2008: GHS (Global harmonisiertes System). Die neuen Gefahrenpiktogramme (Schwarzes Symbol auf weißem Grund mit rot umrandeter Raute) lösen die alten orangefarbenen Gefahrensymbole ab. Ferner werden neue Signalwörter, die den potentiellen Gefährdungsgrad beschreiben, eingeführt:

„**Gefahr**“: Signalwort für schwerwiegende Gefahrenkategorien;

„**Achtung**“: Signalwort für weniger schwerwiegende Gefahrenkategorien

Die neuen Gefahrenhinweise, **H-Hinweise (hazard statements)**, lösen die alten R (Risiko)-Sätze ab. Sie beschreiben die Art und gegebenenfalls den Schweregrad der von einem gefährlichen Stoff oder Gemisch ausgehenden Gefahr.

Die neuen Sicherheitshinweise, **P-Hinweise (precautionary statements)**, ersetzen die alten S (Sicherheits)-Sätze. Sie beschreiben empfohlene Maßnahmen, um schädliche Wirkungen aufgrund der Exposition gegenüber einem gefährlichen Stoff oder Gemisch bei seiner Verwendung oder Beseitigung zu begrenzen oder zu vermeiden.

Kennzeichnung von Gefahrstoffen nach EG-VO 1272/2008 (Gefahrenpiktogramme)

Gesundheitsgefahren:



GHS06

Totenkopf mit gekreuzten Knochen



GHS07

Ausrufezeichen



GHS08

Gesundheitsgefahr



GHS05

Ätzwirkung

Physikalische Gefahren:



GHS02

Flamme



GHS03

Flamme über Kreis

Umweltgefahren:



GHS09

Umweltgefahr